

26.

April

Four Musketeers Trombone Quartet

MUSIK

Four Musketeers Trombone Quartet. Das Four Musketeers Trombone Quartet geht auf eine Idee Dirk Amreins zurück. Sowohl er als auch Ian Bousfield und Christian Lindberg sind Schüler eines der einflussreichsten Blechbläser des 20. Jahrhunderts Denis Wick. David Bruchez ein langjähriger Freund Dirk Amreins ist die sinnvolle Komplettierung dieses einzigartigen Quartettes.
www.dirkamrein.com, www.ianbousfield.com,
www.davidbruchez.com, www.tarrodi.com

📅 06.06.2022

20:00-21:00

Anmeldung unter: www.reservix.de

📍 **Erlöserkirche München**
 Ungererstraße 13
 80802 München



© Nobert Dietsche
 Four Musketeers Trombone Quartet

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.kommunikationdurchkultur.art
www.dirkamrein.com

SAMMLUNG BÖHM - Konkrete Kunst aus Mitteleuropa

BILDENDE KUNST

mit Werken von Imre Bak, Hellmut Bruch, Roman Cotoşman, Attila Csáji, Nikola Dimitrov, Bruno Erdmann, Rita Ernst, János Fajó, Gerhard Frömel, Heinz Gappmayr, Andrzej Gieraga, Ingo Glass, Hans Jörg Glattfelder, István Haász, Heijo Hangen, Katalin Hetey, Viktor Hulik, Gyöngyi Kerekes, Béla Kiss, Imre Kocsis, Tamás Konok, Josef Linschinger, Wiesław Łuczaj-Mark Starel, Waldemar Mattis-Teutsch, Dóra Maurer, András Mengyán, Lothar Quinte, Otto Reitsperger, Christian Roeckenschuss, Reinhard Roy, Diet Sayler, Klaus J. Schoen, Peter Somm, Franz Türtscher, Milos Urbasek, József Zalavári

📅 bis 14.08.2022

Anmeldung unter: Romy Pietsch, schloss-koenigshain@museumsverbund-ol.de

📍 **Schloss Königshain**
 Dorfstraße 29
 02829 Königshain

Silvia Bächli

BILDENDE KUNST

Silvia Bächli (*1956 in Baden, lebt in Basel) gilt als eine der wichtigsten zeichnerischen Positionen ihrer Generation. Seit 40 Jahren bereichern ihre Arbeiten in Tusche, Kohle, Pastellkreide oder Gouache die älteste Gattung der Bildenden Kunst mit neuen und unerwarteten Impulsen.

Silvia Bächlis Ausstellung in der Weserburg gibt einen umfangreichen Einblick in die künstlerische Produktion der vergangenen 20 Jahre, mit einem besonderen Augenmerk auf ihr jüngstes Schaffen, das neben Zeichnungen auch Kleinplastiken, Collagen und kleine Buchobjekte umfasst.

 bis 09.10.2022

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@weserburg.de*

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**
Teerhof 20
28199 Bremen



Silvia Bächli, Untitled, 2021, Courtesy Silvia Bächli und Galerie Barbara Gross, München

LE BISTRO am SUPERKUNSTFESTIVAL in Lübeck

TANZ, THEATER

Dieses Bistro ist ein bisschen in die Jahre gekommen. Der Kellner ist nicht gut drauf; die Dame, die kurz vor Ladenschluss das Bistro betritt, scheint sehr extrovertiert zu sein. Was sich daraus entwickelt, ist Straßentheater und Slapstick vom Allerfeinsten. Ganz nebenbei verwebt das Künstler- Duo die urkomische Handlung mit dem Vertikalseil, dem Diabolo und einer virtuellen Flaschen-Jonglage.

 bis 06.06.2022

00:00-00:00

*für Kinder geeignet, Förderung
durch: Pro Helvetia*

 **SUPERKUNSTFESTIVAL**
23560 Lübeck



© E1NZ - Dominik Heim
Poster LE BISTRO

15. Triennale Kleinplastik Fellbach - "Die Vibration der Dinge"

BILDENDE KUNST

Die 15. Triennale Kleinplastik Fellbach findet von 4. Juni bis 3. Oktober 2022 in der Alten Kelter in Fellbach statt. Unter dem Titel Die Vibration der Dinge wirft die Kuratorin, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf. Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten. Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte?

 bis 03.10.2022

 **Alte Kelter**
Untertürkheimer Str. 33
70734 Fellbach



© Kulturrat Fellbach

Bewildering Change

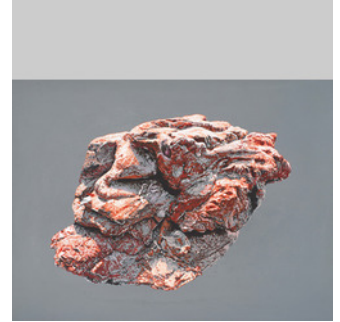
BILDENDE KUNST

Die ratskeller-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin Lichtenberg zeigt die Doppelausstellung der Schweizerin Franziska Rutishauser mit Wolfgang Ganter. Beide arbeiten mit Fotografie als Medium für die Erarbeitung ihrer Werke. Rutishausers Werke entstehen nach fotografischer Vorlage als aufwändig gemalte großformatige, die Realität leicht verfremdende Ölbilder und Zeichnungen sowie als fotografische Installationen mit Leuchtkästen. Ganter bearbeitet fotografische Emulsionen mit Hilfe von Mikroben und Reagenzien mit chemischen Zutaten als kreativen Prozess zwischen Zufall und gezielter Manipulation. Verbindend ist das Befremdliche im Veränderungsprozess.

 bis 23.08.2022

Eintritt frei, für Kinder geeignet

 **ratskeller - Galerie für zeitgenössische Kunst, Bezirksamt Lichtenberg Berlin**
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



© Franziska Rutishauser
Fremdling (Alien) 6, 2016

Charlotte Acklin – neue Bilder

BILDENDE KUNST

Die Bilder von Charlotte Acklin sind Erkundungen in unbekanntem Gebiet, Spurensuche unter vielschichtiger Oberfläche, Erinnerung an Verborgenes, nicht Gesehenes. Verschüttetes wird freigelegt, die Oberfläche zerstört und zugleich neu geformt. Die Einschnitte in die Tiefe schaffen Raum und Einblick, folgen tektonischen Prinzipien, tief in die Schichten eingeprägt. Der Arbeitsprozess ist eine aufwendige Auseinandersetzung mit Form, Textur- und Farbwirkung. Die Arbeiten werden zu Protokollen dieses Vorgangs: Schicht um Schicht wird aufgetragen, verändert, weggenommen und erneut eingearbeitet, wieder und wieder. Die Spuren der Arbeit bleiben als sichtbare Narben zurück.

 bis 02.07.2022

12:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49152 56004062

 **susan boutwell gallery**
Theresienstr. 48
80333 München



© Jan Schünke / Charlotte Acklin
Light and Balance

Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

BILDENDE KUNST

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

 bis 04.09.2022

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
Ernst Kaspar Graf (1909 - 1988): Ohne Titel (Winterszene); 1981; Holzschnitt; 45,8 x 56,5 cm;

Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

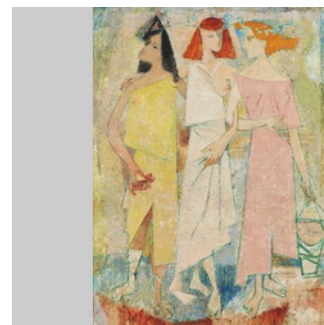
DESIGN, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST

Die beiden ersten Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Deutschland von vielfältigen Um- und Aufbrüchen geprägt. Konstanz war im Krieg von Zerstörungen verschont geblieben, hatte aber zahlreiche Flüchtlinge aufnehmen müssen, und die Grenze zur Schweiz war geschlossen.

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

 bis 04.09.2022

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städt. Wessenberg-Galerie
Friedrich Arthur Wittig,
Luftiges Trio

SPUREN

BILDENDE KUNST

SPUREN ist der Titel der Ausstellung, die noch bis zum 24.07.2022 in der Städtischen Galerie Stapflehus in Weil am Rhein gezeigt wird. Zu sehen gibt es farbgewaltige, meist großformatige Werke von Ulrike Donié und die von ornamentalen Mustern und Symbolen gekennzeichneten Motive des in Basel lebenden Malers Giuseppe Masini. Letzterer kann nicht nur als Künstler überzeugen. Er ist auch als Violinist für den Klang des Sinfonieorchesters Basel mitverantwortlich.

 bis 24.07.2022

18:00-18:00

 **Galerie Stapflehus**
Bläsiring 10
79576 Weil am Rhein



© Künstlerin: U. Donié /
Foto: U. Donié / Künstler: G.
Masini / Foto: M. Garbuglia
U. Donié: Ohne Titel / G.
Masini: Pada di pada da du

How (Not) to Fit In – Metaphern der Adoleszenz

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Adoleszenz wird gemeinhin in der Jugend verortet, doch bringt es unsere komplexe Gegenwart mit sich, dass ihre typischen Dynamiken – Aushandlungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung oder zwischen Emanzipation und Integration – heute ein Leben lang andauern.

Die Ausstellung versammelt künstlerische Beiträge, die intersektionale Perspektiven auf Jugendlichkeit, sowie auf Adoleszenz als Metapher, für gesellschaftliche Dynamiken eröffnen.

Ausserdem werden gängige Medienerzählungen hinterfragt sowie Diskriminierungserfahrungen und ihre Überwindung thematisiert.

Schweizer Künstler: **Yves Scherer**

 bis 17.07.2022

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen

VERA RÖHM licht zeit raum

BILDENDE KUNST

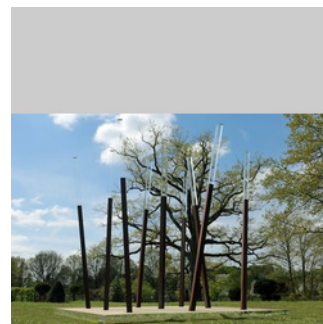
Der Skulpturengarten Spanischer Turm, Park Rosenhöhe, zeigt eine Einzelausstellung der Wilhelm-Loth-Preisträgerin **Vera Röhm**. Zentral für ihre Werke sind die Themen Raum, Zeit, Licht und Bewegung. Ihre beeindruckenden Skulpturen aus Metall, Holz, Plexiglas und Bronze lenken die Aufmerksamkeit auf die Materialität und die Komplexität der Formen. Sie sensibilisieren mit ihren opaken und transparenten Flächen die Wahrnehmung. Das Zusammenspiel der Werke mit der Natur ist ein zentrales Moment der Ausstellung. Die zeitlos wirkenden Skulpturen treten als raumbildende Objekte in Erscheinung. Zu sehen sind Skulpturen und Fotografien aus den Werkgruppen: Binome, Baumarbeiten, Ergänzungen.

 bis 18.09.2022

Eintritt frei

Anmeldung unter: info@skulpturengarten-spanischer-turm.de

 **Skulpturengarten am Spanischen Turm, Park Rosenhöhe**
Ludwig-Engel-Weg 60
64287 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang Lukowski © Vera Röhm/VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Vera Röhm, 9 Binome 80°-85°, 2015, Cortenstahl, Plexiglas, 614 x 600 x 600 cm

Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater: Künstlerbücher und Symbolnotationen

BILDENDE KUNST

Die Werke der Schweizer Künstlerin Warja Lavater (1913–2007) muten geheimnisvoll an. Gestalterische Grundelemente überziehen ihre Bilder und treten auf den ersten Blick als gegenstandslose Kompositionen in Erscheinung. Doch bei genauerer Betrachtung eröffnen die Arbeiten ein tiefsinniges Nachdenken über das Wesen des Bildes sowie über das Verhältnis von Erzählung, Schrift und bildkünstlerischer Form. Das Romantikerhaus in Jena präsentiert gemeinsam mit Carol Ribi (Kuratorin der Ausstellung) ausgewählte Arbeiten aus Lavaters Œuvre und gibt Einblick in das tiefsinnige Werk einer in Deutschland noch wenig bekannten Künstlerin.

 bis 24.07.2022

10:00-17:00

 **Literaturmuseum Romantikerhaus**
Unterm Markt 12a
07743 Jena



passage

BILDENDE KUNST

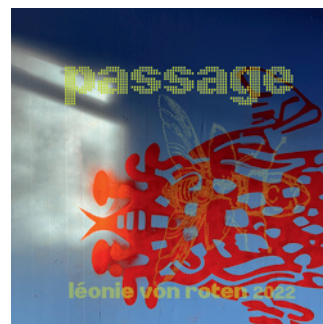
Künstlerische Gestaltung von 2 Fussgänger- und Fahrradunterführungen an der Landesgartenschau Neuenburg am Rhein 2022 durch die Walliser Künstlerin **Léonie von Roten**.

 bis 03.10.2022

für Kinder geeignet

 **Diverse Orte**

79395 Neuenburg



© Léonie von Roten
passage

All in One

BILDENDE KUNST

FINISSAGE: 11. Juni von 14 bis 19 Uhr. Artist Talk mit Stephan Wittmer um 17 Uhr.

Die Einzelausstellung All in One im ESSZIMMER ermöglicht uns einen Einblick in das Bilduniversum und Bildverständnis des Künstlers **Stephan Wittmer**.

Indem klassische Präsentationsmodi hinterfragt und installativ erweitert werden, wird der physische und bildnerische Raum von Fotografie durch Stephan Wittmer weitergedacht.

"Im Raum meine Photographien als Kunstwerke zu zeigen, haben mich zu neuen Herangehensweisen und Vermittlungsstrategien geführt, welche insbesondere die Materialität der Photographien hinterfragen und in konzentrierte Installationsmomente führen."

Stephan Wittmer

 bis 11.06.2022

00:00-00:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 DAS ESSZIMMER - Raum für Kunst+

Mechenstrasse 25
53129 Bonn



© Stephan Wittmer
2022 03 08 18:35

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://dasesszimmer.com/veranstaltung/finissage-mit-artist-talk-stephan-wittmer/>
<https://dasesszimmer.com/kuenstler-in/stephan-wittmer/>

SpielART - Kunst ist Spiel / Spiel ist Kunst

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Von Frühjahr bis Herbst 2022 wird Schloss Achberg zur «Spielwiese».

Stadt und Landkreis Ravensburg sind weltbekannt für Spiele und Kinderbücher. Schloss Achberg und Kuratorin Dr. Ilonka Czerny nehmen das zum Anlass, zu erkunden, was Spiel und Kunst miteinander zu tun haben. 15 Künstlerinnen und Künstler, ein Künstlerduo und ein Spielentwickler-Team sind dabei. Die Kunstwerke sind überwiegend interaktiv und laden alle Generationen zum Entdecken und Kreativ werden ein. Schweizer Künstlerin:

Ingeborg Lüscher

 bis 23.10.2022

 Schloss Achberg

88147 Achberg



© Eva Gieselberg,
CANDYCARS, Blue Moon,
2017

Don't Say I Didn't Say So

BILDENDE KUNST

Der Kunstverein Bielefeld freut sich, mit Don't Say I Didn't Say So die künstlerischen Positionen von Cudéllice Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, **Timothée Calame**, Toni Schmale und Yeşim Akdeniz zu präsentieren. Die Gruppenausstellung geht von der Frage aus: Wo zeigt sich der innere Zusammenhang zwischen moderner Ästhetik und Disziplinargesellschaft? Das Disziplinarsystem, das sich zeitgleich mit der Ästhetik im 18. Jahrhundert entwickelt, nimmt die Formung des Körpers, die Steigerung seiner Kräfte in den Fokus, um dessen ökonomische Nützlichkeit zu erhöhen. Das Prinzip der gegenwärtigen „Kontrollgesellschaften“ (Gilles Deleuze) hat die Disziplinarprozesse keineswegs ersetzt.

 bis 03.07.2022

*für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
kontakt@kunstverein-bielefeld.de*

 Kunstverein Bielefeld

Welle 61
33602 Bielefeld



ZKM-Ausstellungssatellit BioMedien zu Gast bei der EnBW

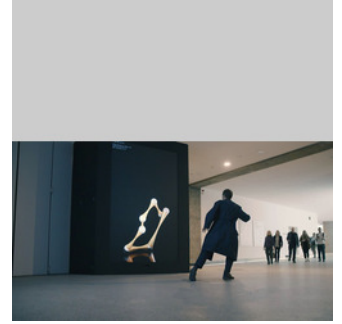
VISUELLE KUNST, PERFORMANCE

Karlsruhe. Im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) ist die Ausstellung BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten ein großer Publikumserfolg. Nun wird die Ausstellung mit einem Ausstellungssatelliten im Foyer der EnBW-Konzernzentrale räumlich erweitert. In der Durlacher Allee 93 sind ab dem 1. April 2022 von Mittwoch bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr, vier Werke zu sehen. Die Ausstellung läuft bis zum 31. Juli 2022 und ist bei freiem Eintritt nicht nur für EnBW-Mitarbeiter:innen, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Schweizer Beteiligung: Künstlerkollektiv **AATB**

 bis 31.07.2022

Eintritt frei

 **EnBW-Konzernzentrale**
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe



© © Universal Everything
AATB: Handshake, 2020 ©
AATB
Universal Everything: Future
you, 2019

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.zkm.de/biomedien

Serena Amrein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

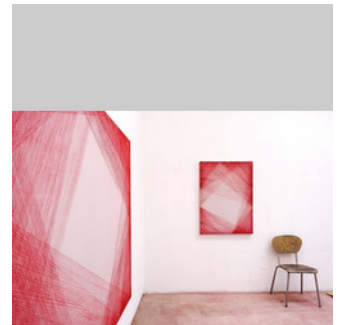
Öffnungszeiten: Di — Do 11-16 Uhr, Sa + So
14-19 Uhr.

 bis 04.09.2022

14:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: 06031-2443

 **Galerie Hoffmann,**
Ausstellungshalle Friedberg-
Ossenheim
Florstädter str. 10b
61169 Friedberg



© Atelier Serena Amrein
2022
rot, 2021, Pigmentpulver auf
grundiertem
Baumwollgewebe, 150 x 200
cm und 100 x 80

Gulliver's Sketchbook

BILDENDE KUNST

 bis 26.06.2022

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*



Gulliver's Sketchbook

11.05.-26.06.2022

Francesco Bonomo
 Sandro Bovechietti
 Marsha Cottrell
 Dagmara Ueda
 Stella Cooper
 Borna Benicumper
 Huiji Huihui
 Veronika Holova
 Rikta Inzer
 Barlene Newman
 Boryana Petkova
 Oliver Thie
 Sandra Vongse de la Herra
 Irene Weinpartner
 Nicole Wendt
 Wolfgang Joch

KATO | ATHENA FOUNDATION

body | spaces. Fotografie, eine Raumerfahrung

 bis 19.06.2022

 Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart

A top-down view of a cluttered room. A person is sitting on the floor, looking at a television. The room is filled with various items, including a desk, a chair, a lamp, and a window. The floor is covered with a patterned rug. The walls are covered in a patterned wallpaper. The room appears to be a living area or a study.

© Courtesy the Artists,
Tanya Bonakdar Gallery,
New York/Los Angeles and
Lora Reynolds Gallery,
Austin
Teresa Hubbard / Alexander
Birchler, Gregor's Room III
1999, Staatsgalerie
Stuttgart, Graph. Samml.

BILDENDE KUNST

Im Fokus steht Luft als künstlerisches Material und als Träger von Formen und Ideen in der Bildenden Kunst. Die ausgestellten Werke sind mal raumgreifend, mal minimal oder gar unsichtbar, solide wie ephemere, drinnen wie draußen. Die Kunst stürmt, haucht, weht, pustet, verfliegt, atmet, säuselt und schwebt. Mit Werken von Nina Canell & Robin Watkins, Charlotte Charbonnel, Judy Chicago, Christo & Jeanne-Claude, Andreas Gefeller, Stefani Glauber, Hans Hemmert, Edith Kollath, **Lang/Baumann**, Piero Manzoni, Lyoudmila Milanova & Steffi Lindner, Yoko Ono, Otto Piene, Michael Pinsky, _____, Arcangelo Sassolino, Rikuo Ueda, Ulay/Marina Abramović, Timm Ulrichs, Andy Warhol, Martin Werthmann

 bis 19.06.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bonn**
Museumsmeile
53113 Bonn



© Foto: David Ertl
Lang/Baumann Comfort
#19, 2022 Polyestergerewebe,
Gebläse Kunstmuseum
Bonn, 2022

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.kunstmuseum-bonn.de/de/ausstellungen/welt-in-der-schwebe/>

BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

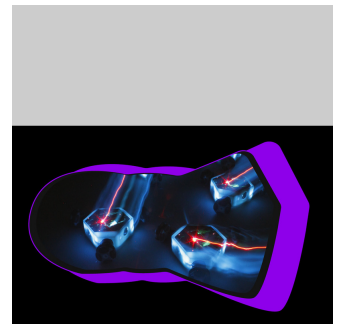
VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz von lebendigen Gurken-Pflanzen lernt? Wieso fügen sich Roboter zu einem Schwarm, wenn ein Mensch an ihnen vorüberzieht? Wie lebt es sich mit dem ausgestorbenen Kaua'i ʻŌʻŌ-Vogel? Wer oder was definiert heute, was lebendig ist – wenn Intelligenz und Empathie nicht mehr allein an den Menschen gebunden sind? Die Ausstellung «BioMedien» lädt dazu ein, die von den rund 60 Künstler:innen visionär erarbeiteten möglichen Formen des Zusammenlebens von (nicht)menschlichen und künstlichen Organismen kennenzulernen und zu diskutieren.

Forschungsprojekte u.a. von **École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)**

 bis 28.08.2022

 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Katrin Hochschuh und Adam Donovan, Visual: The Rodina
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

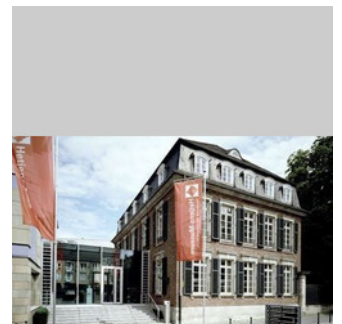
In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf

